

# OFFENER BRIEF

von Hans und Dagmar Schmitt / Mülheim - Heimateerde

Liebe Mieterinnen und Mieter von „Immeo = Wohnen“!

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter der Heimateerde in Mülheim und in Essen!

Seit Monaten ist Immeo für Negativschlagzeilen bekannt:

- **Häuserausverkauf in den ehemaligen Kruppsiedlungen**
- **Wohnungsverkäufe in den ehemaligen Krupphäusern**
- **Mieterhöhungen etc.**
- **Lügen aus der Vorstandsetage von Immeo.**

So zuletzt in der Lokalzeit Ruhr von WDR 3 am 14.09.2006 um 19.30 Uhr zu unserer Wohnsituation auf der Heimateerde. Das Haus, in welchem wir seit 23 Jahren wohnen, wurde an Privatleute verkauft. Angeblich hätte Immeo uns Wohnersatz angeboten, teilten sie der WDR-Redaktion auf Nachfrage schriftlich mit. Zu einem Interview waren sie nicht bereit! Wir haben aber nie ein Wort von Immeo gehört, auch nicht, als wir uns schriftlich an diese wandten und unsere Situation deutlich gemacht haben.

**Immeo geht rücksichtslos mit den z.T. über Jahrzehnte wohnenden Mieter/innen um.**

**War zu Kruppzeiten das lebenslange Wohnrecht üblich, wollen beide, zuerst Krupp/Thyssen und jetzt Immeo, davon nichts mehr wissen. Es geht um viel Geld bei diesen Herrschaften, da bleibt jeglicher Anstand auf der Strecke.**

**Vergessen ist, dass ich, Hans Schmitt, 45 Jahre meinen Rücken krumm gemacht habe bei Krupp. Ich war ein Rädchen dafür, dass diese Kapitalisten ihre Millionen scheffeln konnten.**

**Vergessen auch, dass die Kruppwohnungen mit z.T. öffentlichen Geldern saniert wurden. Wir haben unser Wohnen eigentlich bereits x-fach abbezahlt!**

Stattdessen Zwangsvertreibung aus den Häusern - sollen wir doch schauen, wo wir bleiben? Das lassen wir uns nicht so einfach gefallen. Von Herzen unterstützen wir die Immeo-Mieterinitiative in Essen-Frohnhausen, denn auch wir sind der Meinung, dass es nicht richtig ist, alles kampflos anzunehmen.

**So fordern wir mit allen Mitstreiter/innen**

- **lebenslanges Wohnrecht**
- **jedoch mindesten 10 Jahre Kündigungsschutz bei allen Verkäufen**
- **keine Mieterhöhungen**
- **wo gesetzlich nichts mehr zu ändern ist (wie angeblich in unserem Fall) verlangen wir für diese Fälle zumindest die Umzugskosten durch Immeo und eine bestimmte Entschädigung für die nicht vorhergesehenen Ausgaben.**

Mülheim, den 18.09.2006

Hans und Dagmar Schmitt  
Tel.: 0208-496861